



Der Klinger Storch zu Gast im Treffer!  
(M)eine Punktlandung im Jahre 2013

Hallo, liebe Vereinsmitglieder und Freunde des Schützenvereins 1864 von Nieder-Klingen! Zunächst einmal Danke, dass ich mich hier bei Euch auf dieser Trefferseite für einen Gastauftritt nieder lassen darf. Gerne möchte ich mich vorstellen. Ihr kennt mich als euren Klinger Storch, aber wie ihr wisst bin ich nicht allein, denn meine liebe Storchenfrau gehört natürlich dazu, denn wir sind ja nahezu unzertrennlich. Inzwischen könnt ihr uns beide wieder häufiger in den Wiesen beim Anglerteich sehen und wir hoffen, das freut Euch.

Es ist ja viel passiert in diesem Jahr! Schönes und auch sehr trauriges. Zunächst einmal war da die Freude riesengroß, als wir das schöne Nest auf dem extra für uns erbauten Storchenmast gefunden haben. Bei euch und bei uns, denn das was wir hier vorfanden, war für uns einfach genial. Nach dem langen Flug von Afrika zu Euch ins Tal solch ein neues Storchen-Zuhause zu beziehen, war der Hit und wir waren übergelukkig und ebenso schwerverliebt – nicht nur in die neue Umgebung, die ihr für uns ausgesucht habt. Danke dafür und hiermit ein Extraklappern von uns für Euch...Ja, und wie sollte es auch anders sein, schon bald nach unserem Vogeltanz, haben sich ein paar Eier im Nest befunden. Nun begann sozusagen der Storchenernst des Lebens. Zunächst waren wir noch unbeschwert und froh. Aber wie ernst es war, das sollte sich später leider noch zeigen. Erst haben abwechselnd auf den Eiern gesessen und einige viele sehr kalte, nasse und endlos lange Tage und Nächte überstanden, bis unsere vier Jungen endlich geschlüpft waren. Jetzt aber ging es erst richtig los, denn es galt noch etwa 60 Tage lang die Brut zu pflegen. Wir sind ja ziemlich robust, sonst würden wir den langen Flug über 2 Kontinente gar nicht überstehen, aber die Kleinen sind eben noch sehr empfindlich. Wir mühten uns sehr – aber gegen das wirklich scheußlich wechselhafte Wetter konnten wir schließlich gar nichts machen. Erst war es nass und kalt – dann extrem heiß und plötzlich wieder nass und kalt. Ich glaube allmählich, unser Planet hat Schüttelfrost. Das haben unsere Jungen zum unserem großem Kummer leider nicht überstanden. Das letzte Kleine schließlich, hofften wir noch einige Zeit durchzubringen, aber dann hat es am Ende jegliche Nahrung verweigert und verstarb. Vor lauter Kummer sind wir dem Nest zunächst fern geblieben und kamen erst wieder – als ihr das tote Storchenkind entfernt hattet. Wir waren echt verstört.

Hatten wir doch zugesehen, wie ihr voller Freude mit so vielen anderen Menschen das schöne Storchenfest am Anglerteich gefeiert habt und richtig froh darüber wart, dass alle Bemühungen zunächst von Erfolg gekrönt waren. Die Kindergarten- und Schulkinder sind oft vorbeigekommen und waren glücklich uns alle in unserem hohen Nest von weitem zu beobachten – wir konnten sie fröhlich plappern hören. Ihr konntet sogar neue Mitglieder für den Freundeskreis Klinger Storch gewinnen, der so habe ich mir sagen lassen inzwischen auf 138 Mitglieder angewachsen ist. Ich habe mit Freude gehört, dass Euer neuer Bürgermeister Matthias Weber und seine Frau jetzt ebenfalls beigetreten sind. Außerdem habt ihr einen sehr interessanten Storchenwanderweg gestaltet, der etwa 8km lang ist und gut markiert zu einem schönen Spaziergang durch die Otzberger Gemarkung einlädt und selbstverständlich am Storchenmast vorbeiführt.

Das hilft uns zwar nicht in unserem Kummer, macht aber Mut für die Zukunft.

Über unseren Verlust müssen wir sehr bald hinwegkommen, denn im Herbst gehen wir wieder auf einen langen, langen Vogelflug – vielleicht sogar bis Namibia. Daher sind wir momentan ständig dabei, unsere Reserven aufzufüllen und ihr seht uns jetzt häufig bei der

Futtersuche in euren Wiesen. Erst spät abends, wenn die Nacht aufzieht, dann kehren wir heim ins Nest, träumen ein wenig und trauern nicht nur um unsere kleinen Storchkinder, sondern auch um all die anderen Jungvögel, die dieses Jahr in ganz Deutschland aufgrund der Wetterkapriolen und anderer schwieriger Umweltbedingungen umgekommen sind. Aber wir haben ja euch und uns und niemand sollte den Kopf hängen lassen. Es ist so schön, hier eine Heimat zu haben und zu wissen, dass die Menschen vom Freundeskreis Klinger Storch sich nach wie vor uns einsetzen werden und noch viele Aktivitäten in Planung sind. Was genau, das könnt ihr – so habe ich mir sagen lassen – immer aktuell auf der Internetseite [www.klinger-storch.de](http://www.klinger-storch.de) nachlesen.

Jetzt möchte ich noch danke sagen - auch dass ich hier einen Gastauftritt haben durfte - und falls ihr das mögt und es mir nächstes Jahr zu Ohren kommt, dann erzähle ich euch gern wieder einmal aus meinem Leben\*.

(\* *Sylvia Lang hat dies im August 2013 für mich hier niedergeschrieben\**)

Tschüss, macht's gut und vielleicht und hoffentlich bis nächstes Jahr! Für unseren anstrengenden und gefährlichen Flug dürft ihr alle uns inzwischen ganz fest die Daumen drücken! Herzlich, euer Klinger-Storch mit Frau.